

Modulhandbuch 2016
Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Prüfungsordnung in
den Gremien (Fachbereichsrat und Senat) der FRA-UAS

Forschung in der Sozialen Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit- Health and Social Work

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|----|
| 1. | allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs..... | 3 |
| 2. | Empfohlener Studienverlauf | 5 |
| 3. | ECTS-/Workload-Übersicht..... | 6 |
| 4. | Modulbeschreibung | 7 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 1: Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit..... | 7 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 1.1: Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit..... | 9 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 1.2: Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung..... | 10 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 2: Quantitative Forschungsmethoden | 11 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 2.1: Methoden der Datengewinnung | 12 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 2.2: Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen | 13 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 3: Statistik I | 14 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 3.1: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik..... | 15 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 3.2: Auswertung quantitativer Daten..... | 16 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 4: Qualitative Forschungsmethoden | 17 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 4.1: Methoden qualitativer Sozialforschung | 18 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 4.2: Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse | 19 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 5: Forschungsprojekt | 20 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 5.1: Grundlagentheorien | 21 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 5.2: Fachwissenschaftliche Datengewinnung..... | 22 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 5.3: Anwendungstheorien | 23 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 5.4: Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung..... | 24 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 6: Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit..... | 25 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 6.1: Aktuelle Forschungsfragestellungen | 26 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 7: Statistik II | 27 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 7.1: Multivariate Verfahren..... | 28 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 7.2: Übung: Anwendung multivariater Verfahren..... | 29 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung | 30 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 8.1: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation | 32 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 8.2: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung | 33 |
| | Module description of module 9: Comparative Analysis of Social Policy and Intervention 1 | 34 |
| | Unit description of module 9.1: Comparative Analysis of Social Policy and Intervention | 35 |
| | Modulbeschreibung zum Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt. 36 | |
| | Unitbeschreibung zum Modul 10.1: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten / Forschungswerkstatt 37 | |
| | Modulbeschreibung zum Modul 11: Master- Thesis mit Kolloquium..... | 38 |
| | Unitbeschreibung zum Modul 11.1: Master-Thesis mit Kolloquium | 39 |

1. Allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs

Der Masterstudiengang (im Folgenden MA) Forschung in der Sozialen Arbeit baut auf dem Bachelor Soziale Arbeit, aber auch auf den B.Sc. Pflege-Studiengängen (AP und APS) auf. Er vertieft und erweitert die im Bachelorstudium erworbenen Grundfertigkeiten und bildet in den Methoden der empirischen Sozialforschung für die Aufgaben der Konzeptentwicklung und der Evaluation von Maßnahmen aus.

Nach Absolvieren des MA sind die Studierenden befähigt, eigene empirische Forschungen mit Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung durchzuführen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse durch eigene Forschungsaktivitäten zu widerlegen oder zu untermauern.

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der verschiedenen sozialwissenschaftlichen Forschungsansätze und verfügen über eine fundierte Methodenkenntnis sowohl im Bereich quantitativer wie auch qualitativer Forschung. Sie kennen ein breites Spektrum von Instrumenten und sind in der Lage, für spezifische Forschungsfragestellungen adäquate Forschungsdesigns (Auswahl der Methoden wie der geeigneten Instrumente) zu entwickeln und diese Designs auch instrumentell umzusetzen.

Nach Absolvieren des Studiengangs sind die Studierenden in der Lage, selbständig Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik anzuwenden, sie können gängige Fachsoftware einsetzen und die Aussagekraft von statistischen Daten beurteilen.

Der MA qualifiziert gleichzeitig für eine forschungsbasierte soziale Praxis. Die Absolventinnen und Absolventen können Tätigkeiten in der gesamten Breite der Sozialen Praxis, soweit diese mit der wissenschaftlichen Analyse empirischer Erkenntnisse und der selbständigen Erhebung und Nutzung von Daten verbunden sind, ausüben. Sie können Praxisprozesse im Bereich der Sozialen Arbeit mit unterschiedlichen Methoden analysieren und evaluieren. Nach Abschluss des Studiums verfügen die Studierenden somit über Kompetenzen, die auf die zukünftigen Arbeitsbereiche der Sozialen Arbeit übertragbar sind (Datenanalyse, Konzeptentwicklung, Umgang mit Dokumentationssystemen, Entwicklung von Designs und Verfahren für Qualitätsmanagement und Evaluationen, Durchführung von Sozialberichterstattungen usw.).

Konkret vermittelt der MA Forschung in der Sozialen Arbeit die für Praxis- und Politikberatung sowie für Leitungsaufgaben in Institutionen und Projekten erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den Feldern evidenz-basierte Konzeptentwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung, Controlling, Berichtswesen und Projektmonitoring, Sozialberichterstattung und Sozialplanung.

Er richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Sozial-, Wirtschafts-, Pflege- und Gesundheitswissenschaften.

Die für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erforderlichen methodischen und analytischen Kompetenzen werden in enger Verknüpfung von Theorie und Praxis und unter Einbeziehung verschiedener Fachdisziplinen erworben. Kern des MA Forschung in der Sozialen Arbeit ist der Erwerb fundierter Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden und -strategien. Durch die Anbindung des MA an die am Fachbereich etablierten Forschungsinstitute¹ sowie das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. in Frankfurt² ist ein an aktuellen Forschungsfragen orientiertes Studium, die Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und Interdisziplinarität sichergestellt.

Gleichzeitig wird großen Wert auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Sozialen Praxis gelegt.

Die Lehrinhalte und die Lehrformen basieren auf der Einheit von Lehre und Forschung und vermitteln über das Grundlagen- und Fachwissen hinaus Methoden- und Systemkompetenz. Insbesondere geht es um:

- breites Grundlagenwissen und Orientierung der theoretischen Schwerpunkte an aktuellen Forschungsentwicklungen in den Fachgebieten,
- vertiefte Methoden- und Strategienkompetenz, die zu eigenständiger wissenschaftlicher Forschung befähigen,


¹ Der Fachbereich ist derzeit an folgenden Forschungseinrichtungen der Hochschule maßgeblich beteiligt: Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen (gFFZ), Hessisches Institut für Pflegeforschung (HessIP), Institut für praktische Informatik mit Anwendung im Gesundheitswesen (IPIAG), Institut für Migrationsstudien und interkulturelle Kommunikation (IMiK), Institut für Suchtforschung Frankfurt am Main (ISFF), Institut für Stadt- und Regionalentwicklung (ISR), Forschungszentrum Demographischer Wandel (FZDW), am forschungsorientierten Kinderhaus der Frankfurt University of Applied Sciences sowie dem Frankfurter Archiv zur Geschichte der Sozialen Arbeit.

² Eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS) ist besiegelt. Das ISS-Frankfurt a.M. als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit erbringt wissenschaftliche und praxisorientierte Dienstleistungen für Ministerien, Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Einrichtungsträger.

- Vermittlung fachübergreifenden Wissens und die Befähigung zur Integration wissenschaftlicher Vorgehensweisen unterschiedlicher Fachgebiete,
- Einbindung der Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, vor allem im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten.

Mit dem M.A. „Forschung in der Sozialen Arbeit“ qualifizieren sich die Absolventinnen und Absolventen auch für eine Promotion (vgl. Strukturvorgaben der KMK vom 10. 10. 2003). Das spezifische Wissen, das die Frankfurt University of Applied Sciences (im Folgenden FRA-UAS) in dem forschungsorientierten Master „Forschung in der Sozialen Arbeit“ interdisziplinär generiert, entspricht internationalen Standards.

2. Empfohlener Studienverlauf

| Forschung in der Sozialen Arbeit (M.A.) | | | |  FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES | |
|--|--|--|--|---|---|
| Modulübersicht | | | Stand: 16.03.2015 | | cp Sem |
| 4. Semester | Modul 10 Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/ Forschungswerkstatt 5 cp | Modul 11 Master- Thesis mit Kolloquium 25 cp | | | 30 cp |
| | | 3. Semester | Modul 5 Forschungsprojekt 30 cp | Modul 8 Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung 10 cp | |
| 2. Semester | Modul 6 Aktuelle Forschungs- projekte 5 cp | | | Modul 7 Statistik II 5 cp | Modul 4 Qualitative Forschungs- methoden 10 cp |
| 1. Semester | | Modul 1 Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit 10 cp | Modul 2 Quantitative Forschungsmethoden 10 cp | Modul 3 Statistik I 5 cp | |

3. ECTS-/Workload-Übersicht

| | Semester | ECTS | SWS | Präsenz- stunden (errechnet) | Selbst- studium | Praxiszeit | Prüfungs- zeit | Gesamt- workload Summe |
|---------------------|---|------------|-----------|------------------------------------|--------------------|------------|-------------------|------------------------------|
| 1 | | | | | | | | |
| 1 | Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit | 10 | 4 | 60 | 180 | 0 | 60 | 300 |
| 2 | Quantitative Forschungsmethoden | 10 | 6 | 90 | 190 | 0 | 20 | 300 |
| 3 | Statistik I | 5 | 4 | 60 | 70 | 0 | 20 | 150 |
| 4.1 | Qualitative Forschungsmethoden | 5 | 3 | 45 | 85 | | 20 | 150 |
| | SUMME | 30 | 17 | 255 | 525 | 0 | 120 | 900 |
| 2 | | | | | | | | |
| 4.2 | Qualitative Forschungsmethoden | 5 | 3 | 45 | 85 | | 20 | 150 |
| 5.1 | Forschungsprojekt | 15 | 5 | 75 | 175 | 170 | 30 | 450 |
| 6 | Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit | 5 | 2 | 30 | 100 | 0 | 20 | 150 |
| 7 | Statistik II | 5 | 4 | 60 | 70 | | 20 | 150 |
| | SUMME | 30 | 14 | 210 | 430 | 170 | 90 | 900 |
| 3 | | | | | | | | |
| 5.2 | Forschungsprojekt | 15 | 4 | 60 | 240 | 120 | 30 | 450 |
| 8 | Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung | 10 | 4 | 60 | 180 | 0 | 60 | 300 |
| 9 | Comparative Analysis of Social Policy and Intervention | 5 | 2 | 30 | 20 | 0 | 100 | 150 |
| | SUMME | 30 | 10 | 150 | 440 | 120 | 190 | 900 |
| 4 | | | | | | | | |
| 10 | Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt | 5 | 2 | 30 | 100 | | 20 | 150 |
| 11 | Master- Thesis mit Kolloquium | 25 | | | | | | 750 |
| | SUMME | 30 | 2 | 30 | 100 | 0 | 20 | 900 |
| SUMME GESAMT | | | | | | | | |
| | | 120 | 43 | 645 | 1495 | 290 | 420 | 3600 |

4. Modulbeschreibung

Modulbeschreibung zum Modul 1: Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit

| | |
|---|---|
| Modultitel | Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit |
| Modulnummer | 1 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (2 SWS): Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit Seminar (2 SWS): Exemplarische Vertiefung. Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung |
| Niveaustufe / Level | Intermediate levelcourse |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden kennen ein breites Spektrum an Forschungsansätzen im Kontext der Sozialen Arbeit und können diese /unterscheiden/vergleichen. Sie sind befähigt, sich fundiert mit theoretischen und methodologischen Fragestellungen in unterschiedlichen, für sie teilweise fachfremden Forschungsthemen auseinanderzusetzen und zu bewerten/beurteilen.</p> <p>Die Studierenden kennen und reflektieren unterschiedliche Methoden und Instrumente sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse vor dem Hintergrund ausgewählter Forschungsfragestellungen.</p> <p>Die Studierenden kennen Forschungsprobleme und -ansätze verschiedener Fachdisziplinen im Bereich der Sozialen Arbeit und können Unterschiede in Theorie und Methodologie in den Forschungstraditionen ausgewählter Fachdisziplinen erklären/analysieren-vergleichen/beurteilen-bewerten.</p> <p>Die Studierenden können die Angemessenheit und Anwendbarkeit von Forschungsmethoden in Hinblick auf spezifische Forschungsfragen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, die praktische Relevanz von Forschungsergebnissen im Feld der Sozialen Arbeit zu bewerten. Sie verstehen die Bedeutung forschungsorientierter Fragestellungen für eine innovative Praxis.</p> <p>Sie sind in der Lage, den Stand der Forschung zu einer spezifischen Fragestellung zu ermitteln, kritisch zu würdigen und verständlich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden können ein Praxisproblem unter Anwendung verschiedener disziplinärer und interdisziplinärer Diskurse theoretisch verorten und analysieren.</p> <p>Sie haben sich grundlegende Kenntnisse verschiedener Forschungsmethoden und –Instrumente angeeignet und können ihre eigene Methodenkompetenz im Hinblick auf Forschungsprozesse reflektieren.</p> <p>Sie sind in Hinblick auf Forschungsprozesse zielorientiert, reflektieren und erkennen ihren eigenen Entwicklungsbedarf hinsichtlich der Aneignung und</p> |

| | |
|---|--|
| | Durchführung ausgewählter Forschungsmethoden. Sie sind teamorientiert und können Forschungsprobleme und -methoden in multidisziplinären (Forschungs-) Teams angemessen diskutieren. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> - Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit - Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Reis |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 1.1: Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit

| | |
|--|---|
| Name der Unit | Levelingup: Forschungsdesigns und Forschungsmethoden in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit |
| Code | Modul 1.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit |
| Lehrende/r | Neuer-Miebach, Reis, Rose |
| Inhalte der Unit | Disziplinäre Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 30 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 90 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Aufl.), Heidelberg: Springer, 2006; Flick, Uwe / v. Kardorff, Ernst / Steinke, Ines (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch (4. Aufl.), Reinbek: Rowohlt, 2005; Keller, Reiner: Das interpretative Paradigma. Eine Einführung, Wiesbaden: Springer, 2012; |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 1.2: Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung

| | |
|--|---|
| Name der Unit | Exemplarische Vertiefung: Disziplinäre wissenschaftstheoretische Diskurse als Referenzrahmen für Forschung und Entwicklung |
| Code | Modul 1.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit |
| Lehrende/r | Neuer-Miebach, Reis, Rose |
| Inhalte der Unit | Wissenschaftstheoretische Prinzipien, wissenschaftsethische Prinzipien und methodologische Ausrichtungen |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 30 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 90 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Meidl, Christian: Wissenschaftstheorie für SozialforscherInnen, Wien: UTB, 2009; Schüleln, Johann A. / Reitze, Simon: Wissenschaftstheorie für Einsteiger (2. Aufl.), Wien: UTB, 2005. |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 2: Quantitative Forschungsmethoden

| | |
|---|---|
| Modultitel | Quantitative Forschungsmethoden |
| Modulnummer | 2 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (3 SWS): Methoden der Datengewinnung Übung (3 SWS) zum Design und zur Auswertung von Fragebögen |
| Niveaustufe / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. |
| Credits des Moduls | 10 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (Dauer: 90 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden können angemessene quantitative Forschungsdesigns identifizieren. Die Studierenden kennen Vor- und Nachteile verschiedener Operationalisierungen von Forschungsfragen. Der Fragestellung adäquate Stichprobenziehungen können vorgenommen und der Untersuchungsgruppe entsprechende Fragebögen entwickelt werden. Verschiedene Techniken der Datenerhebung und -erfassung werden beherrscht.</p> <p>Die Studierenden können quantitative Forschungsdesigns unterscheiden und dem jeweiligen Forschungsvorhaben angemessen auswählen. Die Studierenden sind in der Lage Vor- und Nachteile verschiedener Operationalisierungen von Forschungsfragen zu beurteilen/abzuschätzen. Sie können beurteilen, ob eine Stichprobenziehung der Fragestellung adäquat ist und die Durchführung planen sowie entsprechend der Untersuchungsgruppe angepasste Fragebögen entwickeln.</p> <p>Die Studierenden erproben verschiedene Techniken der Datenerhebung und -erfassung, können diese bewerten und ableiten, für welchen Einsatz diese sinnvoll sind.</p> <p>Sind fähig, Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen zu interpretieren und anschaulich (auch für Nicht-Fachleute) darzustellen</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Datengewinnung - Design und Auswertung von Fragebögen |
| Lehrformen des Moduls | Seminar, Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Klocke |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 2.1: Methoden der Datengewinnung

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Methoden der Datengewinnung |
| Code | Modul 2.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Quantitative Forschungsmethoden |
| Lehrende/r | Klocke, Lipsmeier, Caspari |
| Inhalte der Unit | <p>Es sollen die verschiedenen Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung vermittelt werden. Die Datengewinnung steht im Zentrum der Veranstaltung. Es werden folgende Schritte vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung präzisieren - Stichprobe und Untersuchungsmethode festlegen - Fragebogen entwerfen - Umfragen durchführen - Dateneingabe |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 3 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 45 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 95 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | <p>Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung (10. Aufl.), München: Oldenbourg, 2013;</p> <p>Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Auflage), Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch, 2007;</p> <p>Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4.Aufl.), Heidelberg: Springer, 2008.</p> |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 2.2: Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen

| | |
|--|---|
| Name der Unit | Übung zum Design und zur Auswertung von Fragebögen |
| Code | Modul 2.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Quantitative Forschungsmethoden |
| Lehrende/r | Klocke, Lipsmeier, Caspari |
| Inhalte der Unit | An einem Beispiel wird die Datengewinnung ebenso wie die Datenauswertung praktisch geübt. |
| Lehrform | Übung |
| SWS der Unit | 3 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 45 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 95 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Siehe Unit: Methoden der Datengewinnung |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 3: Statistik I

| | |
|---|--|
| Modultitel | Statistik I |
| Modulnummer | 3 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Vorlesung (2 SWS): Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik Übung (2 SWS): Auswertung quantitativer Daten |
| Niveaustufe / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status) | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. |
| Credits des Moduls | 5 cp |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (Dauer: 90 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden sind in der Lage, Beobachtungen einer zugrunde gelegten Fragestellungen als empirische Daten zugänglich zu machen, zu analysieren und verdichtet so darzustellen, dass die wesentlichen Strukturen erkennbar sind.</p> <p>Die Studierenden können hierzu angemessene Kennzahlen und Verfahren zur Beschreibung von empirischen Daten auswählen und berechnen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Konzepte der schließenden Statistik und können Tests durchführen sowie interpretieren. Sie beherrschen wesentliche Konzepte grafischer Darstellungen von Daten und Ergebnissen und können (explorative) Analysen, auch mit Hilfe statistischer Software, durchführen.</p> <p>Die Studierenden haben Problemlösetechniken entwickelt, um die Potentiale und Beschränkungen statistischer Methoden für die Soziale Arbeit zu beurteilen. Sie können analytisch denken und ihre Beobachtungen fachlich differenzieren. Sie haben eine systematische Arbeitsweise entwickelt und sich ein technisches Verständnis für zu nutzende Software angeeignet.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik - Auswertung quantitativer Daten |
| Lehrformen des Moduls | Vorlesung, Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Lipsmeier |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 3.1: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik |
| Code | Modul 3.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Statistik I |
| Lehrende/r | Lipsmeier, Caspari |
| Inhalte der Unit | Vertiefung der Kenntnisse deskriptiver Statistik; Verfahren zur Grafischen Darstellung von empirischen Befunden; Grundlagen der schließenden Statistik |
| Lehrform | Vorlesung |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 75 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 35 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | Müller-Benedict, Volker: Grundkurs Statistik in den Sozialwissenschaften: Eine leicht verständliche, anwendungsorientierte Einführung in das sozialwissenschaftlich notwendige statistische Wissen, (4. Aufl.), Wiesbaden, VS Verlag, 2007; Ostermann, Rüdiger/Ostermann, Karin: Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege, (3. Aufl.), München, Oldenbourg: 2008 |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 3.2: Auswertung quantitativer Daten

| | |
|--|---|
| Name der Unit | Übung: Auswertung quantitativer Daten |
| Code | Modul 3.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Statistik I |
| Lehrende/r | Lipsmeier, Caspari |
| Inhalte der Unit | Umgang mit geeigneter Statistiksoftware (SPSS, Stata oder eine andere geeignete Software) Datenaufbereitung, deskriptive Statistiken anfordern und interpretieren, erste Erfahrungen mit der Interpretation von Kennzahlen der schließenden Statistik (t-Tests, Konfidenzintervalle) |
| Lehrform | Übung |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 75 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 35 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | Siehe Unit: Deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 4: Qualitative Forschungsmethoden

| | |
|---|---|
| Modultitel | Qualitative Forschungsmethoden |
| Modulnummer | 4 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (3 SWS): Methoden qualitativer Sozialforschung Übung (3 SWS): Auswertung qualitativer Daten |
| Niveaustufe / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Status) | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 1. und 2. |
| Credits des Moduls | 10 cp |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden lernen das interpretative Paradigma der Sozialforschung kennen, dessen historische Entwicklung und unterschiedliche Vorgehensweisen in der qualitativ-interpretativen Sozialforschung, am Beispiel unterschiedlicher Studien. Sie entwickeln eigene Fragestellungen, die sie mit ethnographischen, biographie- und interaktionsanalytischen Vorgehensweisen im Verlauf der zwei Semester untersuchen und dokumentieren. Die ethnographischen Protokolle und Gesprächstranskripte werden in Interpretationswerkstätten im Rahmen des Seminars miteinander rekonstruktiv analysiert und bilden auch die Grundlage für die Hausarbeit.</p> <p>Die Studierenden lernen Fragen und Dilemmata der Forschungsethik kennen und beschäftigen sich mit den Bedingungen und Möglichkeiten partizipatorischer Forschung und der Rückmeldung von Forschungsergebnissen in Praxiskontexte. Sie erhalten Einblick in die Forschungspraxis und mögliche Probleme und lernen, Strategien und Techniken für eine angemessene Problemlösung zu entwickeln. Ein verstehender Zugang zur sozialen Wirklichkeit, zu kommunikativen und interaktiven Phänomenen und die (Selbst-) Reflektion während des Forschungsprozesses kann sozialen, kommunikativen, persönlichen Kompetenzgewinn beinhalten. Die auf egalitär-demokratischer Kommunikation beruhende Interpretationswerkstatt kann die Teamfähigkeit verbessern und für den Umgang mit Differenz und Perspektivenvielfalt sensibilisieren.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> - Methoden qualitativ-interpretativer Sozialforschung - Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse |
| Lehrformen des Moduls | Seminar, Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Inowlocki, Köttig |

Unitbeschreibung zum Modul 4.1: Methoden qualitativer Sozialforschung

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Methoden qualitativer Sozialforschung |
| Code | Modul 4.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Qualitative Forschungsmethoden |
| Lehrende/r | Inowlocki, Köttig |
| Inhalte der Unit | Es werden verschiedene Ansätze und Vorgehensweisen qualitativ-interpretativer Forschung vermittelt. Die eigene Entwicklung von Fragestellungen der Forschung und angemessene Vorgehensweisen – insbesondere auch Methodentriangulation – stehen im Vordergrund sowie die Reflektion der Forschungspraxis und mögliche – praktische und forschungsethische – Fragen und Probleme. |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 3 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 45 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 20 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 85 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | Bohnsack, Ralf / Marotzki, Winfried / Meuser, Michael (Hg.): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung: Ein Wörterbuch, Opladen: Leske + Budrich, 2003; Riemann, Gerhard: Die Arbeit in der sozialpädagogischen Familienberatung. Interaktionsprozesse in einem Handlungsfeld sozialer Arbeit, Weinheim: Juventa, 2000; Rosenthal, Gabriele: Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung, Weinheim: Juventa, 2005 |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 4.2: Datenerhebung, Dokumentation und rekonstruktive Analyse

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Übung zur Auswertung qualitativer Daten |
| Code | Modul 4.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Qualitative Forschungsmethoden |
| Lehrende/r | Inowlocki, Köttig |
| Inhalte der Unit | Kenntnis von und Erfahrung mit rekonstruktiver Sozialforschung, anhand einer eigenen ethnographischen, interaktions- und/oder biographieanalytischen Untersuchung. |
| Lehrform | Übung |
| SWS der Unit | 3 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 45 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 20 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 85 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis- Literatur | Doing Biographical Research – A Joint Project Against the Backdrop of a Research Tradition, Editor: Gerhard Riemann, Historical Social Research, Vol. 31, No. 3, 2006; The Analysis, Self-Reflection and Shaping of Professional Work—Contributions of Biography Analysis and Other Interpretative Approaches, Edited by Bettina Dausien, Andreas Hanses, Lena Inowlocki & Gerhard Riemann, FQS - Online-Text, Volume 9, No. 1 – January 2008 |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 5: Forschungsprojekt

| | |
|---|--|
| Modultitel | Forschungsprojekt |
| Modulnummer | 5 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (2 SWS): Grundlagentheorien Seminar (3 SWS): Fachwissenschaftliche Datengewinnung Seminar (2 SWS): Anwendungstheorien Seminar (2 SWS): Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung |
| Niveaustufe / Level | Specialized level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. und 3. |
| Credits des Moduls | 30 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Erfolgreicher Abschluss der Module 1,2,3,4 |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wochen) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, ein empirisches Forschungsprojekt eigenständig (im Sinne von Allein- oder Mitverantwortlichkeit) zu konzipieren, durchzuführen, auszuwerten, kritisch zu reflektieren und zu veröffentlichen. Sie sind in der Lage, eine empirische Forschungsfrage vor dem Hintergrund des einschlägigen „State of the Art“ zu verorten und ein dem Forschungs- bzw. Evaluationsgegenstand angemessenes Forschungs- bzw. Evaluationsdesign methodologisch zu begründen. Sie können auf wissenschaftlicher Ebene kooperieren und reflektieren die eigene Forschung auf kollegialen, methodischen und inhaltlichen Ebenen. Sie platzieren eigene wissenschaftliche Beiträge in fachöffentlichen Diskursen auf der Basis der eigenen Forschung.</p> <p>Die Studierenden kennen exemplarisch die praktischen Arbeitsabläufe und methodischen Verfahrensschritte eines empirischen Forschungs- bzw. Evaluationsprojektes. Sie planen ein Projekt und setzen dieses um. Sie teilen sich dabei ihre für die Arbeit notwendigen Zeitkontingente so ein, dass die Ziele des Projekts erreicht werden können. Sie können logisch denken, systematisch arbeiten und setzen die erlernten wissenschaftlichen Arbeitstechniken ein, um Probleme zu identifizieren und zu lösen. Sie besitzen ein technisches Verständnis u.a. in Bezug auf die Systeme zur Datengewinnung- und -erhebung und darüber hinaus Strategien und Techniken, die geeignet sind, innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Die Studierenden sind fähig zur Zusammenarbeit mit anderen, können Teamarbeitsstrategien anwenden und Partnerkooperationen entwickeln. Sie erarbeiten sich geeignete Präsentationstechniken und setzen geeignete Medien ein.</p> |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagentheorien - Fachwissenschaftliche Datengewinnung - Anwendungstheorien - Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung |

| | |
|---|--|
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 900 h (inkl. Mitarbeit im Projekt, Praxiszeit) |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Reis, Klocke |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 5.1: Grundlagentheorien

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Grundlagentheorien |
| Code | Modul 5.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Forschungsprojekt |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Die fachwissenschaftlichen Diskurse auf die Forschungsfragestellung beziehen. Die fachwissenschaftlichen Erkenntnisse zusammenfassen und in einem Literaturbericht bündeln. |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 190 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 20 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 140 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 5.2: Fachwissenschaftliche Datengewinnung

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Fachwissenschaftliche Datengewinnung |
| Code | Modul 5.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Forschungsprojekt |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Entwicklung und Ausarbeitung von Forschungsfragestellungen Auswahl einer geeigneten Forschungs- bzw. Evaluationsmethode Ausarbeitung eines Arbeits-, Ressourcen- und Zeitplans Entwicklung eines Forschungsinstruments Entwurf eines Designs für die Datengewinnung Durchführung einer Erhebung qualitativer bzw. quantitativer Daten |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 3 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 260 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 45 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | 170 h |
| Anteil Selbststudium | 35 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 5.3: Anwendungstheorien

| | |
|--|---|
| Name der Unit | Anwendungstheorien |
| Code | Modul 5.3 |
| Name des zugehörigen Moduls | Forschungsprojekt |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Die auf die Forschungsfragestellung bezogenen Theorien projektbezogen rezipieren und anwenden |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 190 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 20 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 140 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 5.4: Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Fachwissenschaftliche Datenauswertung und Berichterstellung |
| Code | Modul 5.4 |
| Name des zugehörigen Moduls | Forschungsprojekt |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Auswertung der Daten Verfassen eines Auswertungsberichts (Projektberichts) Erstellen einer Ergebnispräsentation (Powerpoint) Mündliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 260 |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 |
| Anteil Praxiszeit | 120 |
| Anteil Selbststudium | 100 |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Richtet sich nach dem Forschungsgegenstand |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 6: Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit

| | |
|---|---|
| Modultitel | Aktuelle Forschungsprojekte in der Sozialen Arbeit |
| Modulnummer | 6 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Vorlesung (2 SWS): Aktuelle Forschungsfragestellungen |
| Niveaustufe / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. |
| Credits des Moduls | 5 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden differenzieren exemplarisch Forschungsfragen und Forschungsdesigns aus verschiedenen Forschungsfeldern der Sozialen Arbeit, entwickeln forschungsethische Kriterien zu Forschungsdesigns und Praxis und haben anhand ausgewählter Studien Kenntnisse zu Design und Verlauf feldbezogener Praxisforschung erworben und können diese bewerten. Sie verstehen den Transferprozess zwischen Forschung, Planung und Praxis und können diesen mit angemessenen Kriterien bewerten. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die Praxisrelevanz von Forschungsergebnissen bewerten und beurteilen. |
| Inhalte des Moduls | Aktuelle Forschungsfragestellungen |
| Lehrformen des Moduls | Vorlesung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Reis |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 6.1: Aktuelle Forschungsfragestellungen

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Aktuelle Forschungsfragestellungen |
| Code | Modul 6.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Aktuelle Forschungsfragestellungen in der Sozialen Arbeit |
| Lehrende/r | mehrere Lehrende, Ringvorlesung |
| Inhalte der Unit | Überblick über verschiedene thematische und methodische Forschungsfelder |
| Lehrform | Vorlesung |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 20 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 100 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Wird aktuell in der Vorlesung bekanntgegeben |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 7: Statistik II

| | |
|---|--|
| Modultitel | Statistik II |
| Modulnummer | 7 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (2 SWS): Multivariate Verfahren Übung (2 SWS): Anwendung multivarianter Verfahren |
| Niveaustufe / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 2. |
| Credits des Moduls | 5 cp |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Klausur (Dauer: 90 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden sind in der Lage, Fragen des Zusammenhangs zwischen Merkmalen aus bivariater und multivariater Perspektive zu analysieren und die dazu notwendigen Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren. Sie können die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse anhand der entsprechenden inferenzstatistischen Absicherungen bewerten und die Anwendungsvoraussetzungen der Verfahren beurteilen. Die Studierenden können mit SPSS oder anderer Statistiksoftware sicher und selbstständig umgehen. Die Studierenden beurteilen quantitative Forschungsergebnisse kritisch und können mathematische und statistische Methoden zur Identifizierung und Analyse von Problemen anwenden. Sie können sich in spezifische Anwendungssoftware einarbeiten, denken analytisch und ergreifen bei auftretenden Problemen geeignete Maßnahmen, um diese zu lösen. |
| Inhalte des Moduls | - Multivariate Verfahren - Übung: Anwendung multivarianter Verfahren |
| Lehrformen des Moduls | Seminar, Übung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul | 150 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Lipsmeier |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 7.1: Multivariate Verfahren

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Multivariate Statistik |
| Code | Modul 7.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Statistik II |
| Lehrende/r | Lipsmeier, Caspari |
| Inhalte der Unit | Sicherer Umgang mit SPSS oder anderer Statistiksoftware Vertiefung schließende Statistik (Hypothesentests in multivariaten Verfahren, Anwendungsvoraussetzungen) Multivariate Verfahren der Datenanalyse (multiple Regression, Faktorenanalyse) |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 75 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 35 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | Ostermann, Rüdiger / Ostermann, Karin: Statistik in Sozialer Arbeit und Pflege. (3.Aufl.), München: Oldenbourg, 2005; Kohler, Ulrich / Kreuter, Frauke: Datenanalyse mit Stata. (3. Aufl.) München, Oldenbourg, 2008; Bortz, Jürgen: Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, (6. Aufl.), Berlin, Springer, 2005 |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 7.2: Übung: Anwendung multivariater Verfahren

| | |
|--|---|
| Name der Unit | Übung: Anwendung multivariater Verfahren |
| Code | Modul 7.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Statistik II |
| Lehrende/r | Lipsmeier, Caspari |
| Inhalte der Unit | Anforderung und Interpretation komplexerer inferenzstatistischer Kennzahlen, Durchführung und Interpretation von multiplen Regressionsanalysen und Faktorenanalysen |
| Lehrform | Übung |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 75 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 10 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 35 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | Siehe Unit: Multivariate Statistik |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 8: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung

| | |
|---|--|
| Modultitel | Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung |
| Modulnummer | 8 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (2 SWS): Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation Übung (2 SWS): Anwendungsbezug von Forschungsmethoden –Sozialplanung |
| Niveaustufe / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtfach |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 3. |
| Credits des Moduls | 10 cp |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Hausarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wochen) |
| Lehrformen des Moduls | Seminar |
| Lernergebnis/Kompetenzen | <p>Vermittelt werden Methoden der Kontextanalyse sowie Methoden zur Erfassung der Bereitschaft und Fähigkeit einer Organisation zur Konzeptionentwicklung (inkl. Kontraktbildung), eine Projektplanung wird erstellt sowie dazu erforderliche fachliche Standards recherchiert und auf den Konzeptionentwicklungsprozess übertragen. Eingeschlossen sind ebenfalls Methoden einer effizienten Prozessdokumentation.</p> <p>Die Studierenden wenden unterschiedliche Evaluationskonzepte und –designs an, analysieren und gestalten Prozesse formativer und summativer Evaluation, wählen für spezifische evaluatorische Fragestellungen sowie Berichts- bzw. Planungsvorhaben geeignete Methoden empirischer Sozialforschung aus und wenden das entsprechende Instrumentarium an. Sie kennen Verfahren der Einbeziehung Betroffener in Prozesse der Evaluation und Sozialplanung, verfügen über Arbeits- und Präsentationstechniken, um Evaluationsergebnisse bzw. Ergebnisse der Sozialberichterstattung praxisnah aufzubereiten. Sie kennen unterschiedliche Konzepte der Sozialplanung und Sozialberichterstattung und planen und koordinieren ein Sozialplanungsprojekt unter Anwendung gängiger Tools mit den Aspekten sozialplanerischer und partizipativer Ansätze. Sie sind in der Lage, die organisations-, sozial- und kommunalpolitischen Bezüge von Planungs- und Evaluationsvorhaben zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden haben Kenntnisse über zentrale Organisations- und Politikstrukturen erworben und können Projekte planen und durchführen und Projektteams leiten, sind fähig Probleme zu lösen und die eigenen Zeitkontingente angemessen einzuteilen.</p> |
| Inhalte des Modul | <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation - Anwendungsbezug von Forschungsmethoden –Sozialplanung |

| | |
|--|----------|
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls | 300 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | N.N. |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 8.1: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden- Evaluation

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation |
| Code | Modul 8.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Darstellung und Analyse von Verfahren und Designs von Evaluationsvorhaben Analyse der Anwendung von Forschungsmethoden im Kontext unterschiedlicher Evaluationsansätze Untersuchung von Politik- und Organisationsstrukturen als Adressaten von Evaluation Praxisnahe Aufarbeitung von Evaluationsergebnissen |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 30 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 90 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Bortz, Jürgen / Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4.Aufl.), Heidelberg: Springer, 2006; Kuckartz, Udo et. al.: Qualitative Evaluation: Der Einstieg in die Praxis, Wiesbaden: VS Verlag, 2007 |
| Art und Form des Leistungsnachweises) | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 8.2: Anwendungsbezug von Forschungsmethoden - Sozialplanung

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Sozialplanung |
| Code | Modul 8.2 |
| Name des zugehörigen Moduls | Anwendungsbezug von Forschungsmethoden – Evaluation und Sozialplanung |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Darstellung unterschiedlicher Konzepte der Sozialberichterstattung und Sozialplanung; Analyse der Verwendung von Statistik und Forschungsmethoden in der Sozialplanung; Analyse und Diskussion unterschiedlicher Beteiligungsverfahren in der Sozialplanung; Diskussion des politischen Kontextes von Sozialplanung. |
| Lehrform | Seminar |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 h |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 h |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 30 h |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 90 h |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis-Literatur | Mardorf, Silke: Konzepte und Methoden von Sozialberichterstattung, Wiesbaden: VS Verlag, 2006 Maykus, Stephan: Handbuch Jugendhilfeplanung (3. Aufl.), Wiesbaden: VS Verlag, 2010 |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Module description of module 9: Comparative Analysis of Social Policy and Intervention 1

| | |
|--|---|
| Module title | Comparative Analysis of Social Policy and Intervention |
| Module number | 9 |
| Study programme | Master Research in Social Work |
| Module code | |
| Units | Block seminar (2 SWS): Comparative Analysis in Social Problems, Social Policy and Intervention |
| Level | Advanced level course |
| Applicability of the module to other study programmes | Comparative Analysis of Social Policy and Intervention |
| Duration of the module | 1 semester |
| Status of the module | Compulsory Module |
| Recommended semester during the study programme | 3 rd |
| Credit points (Cp) of the module | 5cp |
| Prerequisites for module participation | None |
| Recommended contents of previous modules | None |
| Prerequisites for module examination | None |
| Module examination | Research project presentation and discussion (Duration 4 weeks) Bewertung :passed/ failed |
| Intended learning outcomes /acquired competences of the module | Intended learning outcomes are a critical assessment of social policies and their implementation in relation to the needs of groups in society that are affected by the policies and their implementation, as well as a bottom-up methodological approach towards strategies developed out of need ("Biographical policy evaluation"). Areas of social policies that are discussed concern social work, education, psychosocial counselling, migration and language regimes. Professional skills include the ability to discern and analyze social policies and their consequences in a transnational comparative perspective in relation to similarities and differences of processes of modernity and increasing social inequalities and power distribution across national and cultural boundaries. They further include an understanding of professional work in social work, education, and in psychosocial and medical professions. Key skills consist in comparing bodies of knowledge in a cross-cultural perspective working with material from different societies. They further include inquiring into the expert's practice on the job as much as his/her working through personal and professional growth, status passages and processes of suffering and crisis experience. |
| Contents of the module | - Comparative Analysis of Social Policy and Intervention |
| Teaching methods of the module | Seminar style, including team work, discussion with invited speakers, interpretation workshop |
| Total workload | 150 h |

| | |
|-------------------------|-----------|
| Language of the module | English |
| Frequency of the module | Annual |
| Module coordination | Inowlocki |
| Further information | |

Unit description of module 9.1: Comparative Analysis of Social Policy and Intervention

| | |
|---|--|
| Name of the unit | Comparative Analysis of Social Policy and Intervention |
| Code | |
| Corresponding module | |
| Lecturer | Inowlocki in cooperation with lecturers from the University of Strasbourg (Prof. Catherine Delcroix, Dr. Elise Pape) and junior researchers from both universities |
| Contents of the unit | |
| Teaching methods | Seminar style, including team work, discussion with invited speakers, interpretation workshop |
| Contact hours per week | 2 SWS |
| Total workload of the unit (h) | 150 h |
| Total time of contact hours (h) | 30 h |
| Total time of examination incl. preparation (h) | 100 h |
| Total time of practical training (h) | |
| Total time of self-study (h) | 20 h |
| Language of the unit | English |
| Recommended reading | Related to specific topics of social policy and professional work |
| Type and form of assessment | |
| Grading of the assessment | |
| Further information | Intensive preparation prior to the block seminar is required |

Modulbeschreibung zum Modul 10: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt

| | |
|---|---|
| Modultitel | Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt |
| Modulnummer | 10 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | Seminar (2 SWS): Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten |
| Niveau / Level | Specialized level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtmodul |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. |
| Credits des Moduls | 5 cp |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Keine |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Keine |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Keine |
| Modulprüfung | Präsentation (mind. 15 Minuten, max. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung: bestanden/ nicht bestanden |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Die Studierenden sind in der Lage ein eigenständiges Forschungsdesign zu entwickeln, die hierzu notwendigen Quellen zu identifizieren und zu bestimmen sowie wissenschaftliche Recherche in einem vorgegeben Zeitrahmen zu betreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zur kritischen Analyse und Bewertung von Forschungsergebnissen für den Einsatz in eigener Forschung. Die Studierenden bearbeiten eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbständig, unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden. Sie entwickeln ein eigenes Forschungsvorhaben und sind in der Lage dieses fachlich zu begründen. Sie wählen inhaltliche und methodische Konzepte zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung aus und präsentieren diese. Die Studierenden sind fähig zu analytischem Denken, eigenständiger systematischer Konzeption und Planung eines wissenschaftlichen Themas. Sie sind in der Lage, dies schlüssig-argumentativ zu strukturieren und wissenschaftlich (schriftlich und mündlich) zu vertreten und führen einen konstruktiven Diskurs mit Fachkolleg/innen. Die Studierenden wenden unterschiedlicher Präsentations- und Moderationstechniken an, erproben fachlich und individuell angemessene Arbeitstechniken in der Praxis und sind fähig zum persönlichen Zeitmanagement. |
| Inhalte des Moduls | Exemplarische Erprobung projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens |
| Lehrformen des Moduls | Kolloquium, schriftliche Ausarbeitung |
| Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Modul | 150 h |

| | |
|-------------------------|---------------|
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich |
| Modulkoordination | Neuer-Miebach |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 10.1: Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten / Forschungswerkstatt

| | |
|--|--|
| Name der Unit | Exemplarische Erprobung projektorientierten wissenschaftlichen Arbeitens |
| Code | Modul 10 |
| Name des zugehörigen Moduls | Projektorientiertes wissenschaftliches Arbeiten/Forschungswerkstatt |
| Lehrende/r | N.N. |
| Inhalte der Unit | Es sollen in einem Spezialgebiet die Schritte a) wissenschaftlicher Recherche: Themensuche, Literatursuche, Datensammlung, empirische Untersuchung erprobt und als b) methodische Herangehensweise: Konzept, Exposé, Gliederung und Konzeptionalisierung eines Projekts präsentiert und schriftlich dargestellt werden. |
| Lehrform | Kolloquium(mind. 20 Minuten, max. 30 Minuten), schriftliche Ausarbeitung 2 Wochen) |
| SWS der Unit | 2 SWS |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 150 |
| Anteil der Präsenzzeit | 30 |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | 20 |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | 100 |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | Bortz, Jürgen/Döring, Nicola: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (5.Aufl.), Heidelberg: Springer 2015 Ebster, Claus / Stalzer, Liselotte: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, (4. Aufl.), Stuttgart, UTB, 2013 Glaser, Barney G./ Strauss, Anselm L. et al.: GroundedTheory: Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber 2010 Heesen, Bernd: Wissenschaftliches Arbeiten. Methoden für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium (3.Aufl.). Heidelberg 2014 . |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |

Modulbeschreibung zum Modul 11: Master- Thesis mit Kolloquium

| | |
|---|---|
| Modultitel | Master-Thesis mit Kolloquium |
| Modulnummer | 11 |
| Studiengang | Master Forschung in der Sozialen Arbeit |
| Modulcode | |
| Units (Einheiten) | |
| Niveau / Level | Advanced level course |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Status | Pflichtfach |
| Empfohlenes Semester im Studienverlauf | 4. |
| Credits des Moduls | 25 cp |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul | Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 9 |
| Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen | Erprobung eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens: konzeptionell und methodisch |
| Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung | Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 9 |
| Modulprüfung | Schriftliche Master-Thesis (Bearbeitungszeit 5 Monate) mit Kolloquium (mündliche Prüfung: mind. 30 Minuten, max. 45 Minuten) |
| Lernergebnis/ Kompetenzen | Eigenständige Durchführung und Auswertung einer Untersuchung Verortung der eigenen Arbeit im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext |
| Inhalte des Moduls | - Master-Thesis mit Kolloquium |
| Lehrformen des Moduls | Hausarbeit (= schriftliche Thesis) und mündliche Prüfung (= Kolloquium) |
| Arbeitsaufwand (h/ Gesamtworkload des Modul | 750 h |
| Sprache | Deutsch |
| Häufigkeit des Angebots | Jährlich (SoSe) |
| Modulkoordination | Neuer-Miebach |
| Hinweise | |

Unitbeschreibung zum Modul 11.1: Master-Thesis mit Kolloquium

| | |
|--|-------------------------------|
| Name der Unit | Master-Thesis mit Kolloquium |
| Code | 11.1 |
| Name des zugehörigen Moduls | Master-Thesis mit Kolloquium |
| Lehrende/r | |
| Inhalte der Unit | |
| Lehrform | Master- Thesis mit Kolloquium |
| SWS der Unit | |
| Arbeitsaufwand (h) / Workload | 750 h |
| Anteil der Präsenzzeit | |
| Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung | |
| Anteil Praxiszeit | |
| Anteil Selbststudium | |
| Sprache der Unit | Deutsch |
| Basis – Literatur | |
| Art und Form des Leistungsnachweises | |
| Bewertung des Leistungsnachweises | |
| Hinweise | |